



25.4.2010, FPM-Verteiler: 150 Personen

Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 05-2010

IN KÜRZE

- über 60 Menschen nehmen an Jahreshauptversammlung am 22.3. teil; der Verein geht mit aktuell 201 Mitgliedern in sein 2. Vereinsjahr
- über 100 Menschen kommen am 27.3. zum Benefizkonzert mit der Band FORTSCHROTT; es kommen fast 500 € an Spendengeldern zusammen
- Achim Heinemann und Theodor Leinitz helfen mit Ihrer Firma ROKA, ein Wuppertaler Dienstleistungsunternehmen spezialisiert auf Rohrreinigungs- und Kanalsanierungsarbeiten
- Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal, Fachbereich Bauingenieurwesen im Sommersemester 2010
- Stadt nimmt faktisch schon jetzt eine Teilschließung vor (WR v. 17.4.); Freibad Mirke bleibt morgens zu; eine Vereinslösung könnte helfen!
- Lokale Klimaschutzkonferenz v. 23.4.: Lebenswerte in der Stadt schaffen - sozial investieren - effizient sanieren - Elektromobilität - demograf. Entwicklung - Stadt der kurzen Wege - Fazit: Das Projekt "Nostalgie- und Sportbad Mirke mit Naturbadtechnik" könnte bedeutend für Elberfeld werden, steckt aber noch in den "Kinderschuhen"!
- **1. Mai ab 10 Uhr auf der Freibadterrasse: Eröffnungsveranstaltung im Freibad Mirke mit Wasserkrake & Hüpfburg und mit Sport Rob aus den Niederlanden mit Schwimmsportartikeln (Programm siehe Anlage)**



Förderverein Pro Mirke e.V.
c/o Heiner Mokroß, Am Marktweg 43
42781 Haan - Gruiten
pro-mirke@freenet.de

www.pro-mirke.de

Vereinsregister 4320 Amtsgericht Wuppertal
Bankverbindung:
Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00
Kto. 428821



Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 05-2010

Liebe Vereinsmitglieder und Freund/innen des Freibades Mirke,

Auch wenn entlang des Vogelsangbaches alles wie gewohnt zu verlaufen scheint, passiert dennoch Vieles, von dem zu berichten wäre. Auf der vorherigen Seite sind in Kurztexen und Bildern die wichtigsten Begebenheiten zusammengefasst. Bemerkenswert ist das Engagement von Bürgern, Institutionen und Firmen wie der Feuerwehr aus dem Uellendahl, der Gruppe Fortschritt, der Fa. ROKA, der Wichernhaus gGmbH und anderen, die zum Erhalt des Freibades beitragen wollen. Zum Thema Wasserverlust ist nach den Kamerabefahrungen festzustellen, dass in den befahrenen Abschnitten keine massiven Schäden festgestellt wurden, jedoch insgesamt eine überalterte Anlage vorgefunden wird, die im gesamten Verlauf Wasserverlust zu Folge haben wird. Gemessen an bundesweiten Referenzwerten wird der Durchschnittswert um ca. 30 % überschritten, ist damit erhöht aber durchaus typisch für viele Bäder deren Sanierungszustand vergleichbar ist.

Schon in 2010 nimmt die Stadt Wuppertal quasi eine Teilschließung ihrer Freibäder vor, indem zu Vormittagszeiten die Freibäder geschlossen bleiben. Angesichts leerer Kassen ist dies der einfachste Schritt, Kosten zu senken, führt jedoch gleichzeitig auch zu einem Verlust an Lebensqualität der im Umfeld lebenden Menschen. Dieser Standortabbau steht im krassen Gegensatz zu einer innovativen Stadtentwicklung, die dem demografischen Wandel und dringenden Umweltschutzziele Rechnung tragen sollte.

Deutlich wird, dass nur eine zügige Umsetzung unseres Projektes "Beheiztes Nostalgie- und Sportbad Mirke mit Naturbadtechnik" eine Zukunft für das Freibad Mirke ergeben kann. Hier gibt es zwei zentrale Aufgabenstellungen: Gelingt es die Bürger/innen, Kinder und Jugendlichen diesen Sommer als Aktive in das Freibad Mirke zu bekommen, spielend, tobend schwimmend? Und gelingt es uns, betriebswirtschaftlich belastbare Zahlen für das künftige Bad zu generieren, um die Machbarkeit unseres Vorhabens zu dokumentieren? Wer hier Kompetenz, Zeit und Lust hat, an dieser Thematik zu arbeiten, wird herzlich gebeten sich bei unserem Förderverein zu melden.

Der nächste wichtige Tag für unser Freibad ist der 1. Mai, der Eröffnungstag für die Sommersaison 2010. Kommt, macht mit, bringt Freund/innen und Bekannte mit und lasst uns gemeinsam den Saisonstart mit einem besonderen Programm (siehe Anlage) feiern!

Gut Nass!

Heiner Mehroß

P.S.: Ob sich eine Vereinslösung für das Früh- und ggf. Spätschwimmen ergeben kann, werden wir am 1. Mai berichten und ggf. sofort umsetzen. "Kopf hoch!"

